K-5-2757-2 Vielfalt leben – in Freiheit und Gleichheit

Antragsteller*in: Bahar Haghanipour (KV Berlin-Kreisfrei)

Änderungsantrag zu K-5

Von Zeile 34 bis 36:
Insgesamt liegt die Quote im Abgeordnetenhaus aber nur bei gerade mal einem Drittel. Wir prüfen und entwickeln einen verfassungskonformen Weg für ein Paritéätsgesetz, damit sich alle Parteien verpflichten, deutlich mehr Frauen in die Parlamente zu schicken, mit dem Ziel einer

Begründung

In unserem letzten Beschluss auf dem LA steht, dass wir uns dafür einsetzen, ein Paritätsgesetz zu entwickeln. Bei diesem Wording sollten wir bleiben.

Zu Begriff Parité: In der LAG Frauen* und Gender-Sitzung zum Thema erklärte Sybille Mattfeldt-Kloth (Rechtsanwältin, Landesfrauenrat Niedersachsen, hat das Thüringer Paritätsgesetz maßgeblich mitverfasst), dass wir in Deutschland den Begriff „Paritätsgesetz“ verwenden sollten, da man mit „Parité“ die Ausgestaltung des Gesetzes in Frankreich assoziiere, die teilweise nicht zu unserer Verfassung und grünen Forderungen passt.

Unterstützer*innen

Anja Kofbinger (KV Berlin-Kreisfrei); Miriam Siemon (KV Berlin-Kreisfrei); Laura Sophie Dornheim (KV Berlin-Lichtenberg); Susanna Kahlefeld (KV Berlin-Neukölln); Stefanie Klank-Podlich (KV Berlin-Kreisfrei); Daniela Wannemacher (KV Berlin-Neukölln); Julia Scharf (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf); Julia Dittmann (KV Berlin-Kreisfrei); Vivian Weitzl (KV Berlin-Neukölln); Ingrid Bertermann (KV Berlin-Mitte); Johanna Martens (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Anna Hoppenau (KV Berlin-Neukölln); Tabea Schoch (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Amina Gerlach (KV Berlin-Kreisfrei); Laura Benning (KV Berlin-Pankow); Claudia Jung (KV Berlin-Pankow); Oliver Edgar Münchhoff (KV Berlin-Kreisfrei); Johanna Braun (KV Berlin-Kreisfrei); Jan Fährmann (KV Berlin-Lichtenberg); Jutta Brennauer (KV Berlin-Neukölln); Wolfgang Schmidt (KV Berlin-Kreisfrei); Lisa Karoline Ruppel (KV Berlin-Neukölln)